Attac Frankreich
Hört Macron uns nicht zu? Wir werden ihm auch nicht zuhören!

Mobilisierung 17. April 2023

Seit der überstürzten Verkündung der Rentenreform mehren sich in ganz Frankreich die Aufrufe zu Kundgebungen am Montag um 20 Uhr vor den Rathäusern, um die Fernsehansprache des Präsidentenmonarchen zu boykottieren und um unserem Widerstand Gehör zu verschaffen.
Attac macht sich diese Initiativen zu eigen und ruft dazu auf, sich diesen Kundgebungen in ganz Frankreich anzuschließen.

Wir haben in einer hier verfügbaren Karte die verschiedenen Versammlungen erfasst,
die für heute Abend um 20 Uhr vor den Rathäusern angekündigt sind.

Nachdem er die Rentenreform nach der Entscheidung des Verfassungsrats überstürzt verkündet hatte, tritt Emmanuel Macron heute Abend im Fernsehen auf und versucht, "ein neues Kapitel aufzuschlagen". Er hat jedoch nicht verstanden, dass er nicht Herr des Zeitplans ist und dass die Mobilisierung gegen die Rentenreform, die aufgrund ihres Ausmaßes und ihrer Dauer historisch ist, weitergehen und sich verstärken wird.

Aufeinanderfolgende Umfragen zeigen , dass eine große Mehrheit der Franzosen/innen nach wie vor gegen diese ungerechte und ungerechtfertigte Reform ist.
Laut einer aktuellen Meinungsumfrage wollen 64 % der Franzosen die Bewegung gegen die Rentenreform fortsetzen, und 45 % wollen sogar, dass die Bewegung "härter wird".

64 Jahre, nein, nochmal nein!

Überall in Frankreich wird zu **Versammlungen vor den Rathäusern um 20 Uhr** an diesem Montag aufgerufen, um die Fernsehansprache des Präsidentenmonarchen zu boykottieren.
Mit diesem Topfschlagen soll gezeigt werden, dass unsere Entschlossenheit ungebrochen ist:
Die Regierung wird uns nicht die besten Jahre unserer Rente stehlen!

In der Karnevalstradition des seit dem Mittelalter verwendeten Charivari ist diese Aktionsform ein Echo der Cacerolazos in Argentinien gegen die Kürzungsmaßnahmen und soll andere Aktionsformen ergänzen, insbesondere die Aufrufe,
zwischen 20 Uhr und 20.30 Uhr den Strom abzustellen.
Mit demselben Ziel: die Ansprache des Präsidenten boykottieren und gleichzeitig unsere Wut und unsere Entschlossenheit, die Rücknahme der Reform zu erreichen, durch eine Vielzahl von Aktionsformen sichtbar machen. Seien wir zahlreich, um es laut und deutlich zu sagen:
"64 Jahre, nein, nochmal nein!". Diese Initiativen bereiten auch die riesige Flutwelle am 1. Mai vor, zu der das Gewerkschaftsbündnis aufruft.

Übersetzung: Redaktion vom Newsletter „Sand im Getriebe“, https://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite